

BERICHT ZUR VERWENDUNG DER STUDIENQUALITÄTSMITTEL FÜR DAS WINTERSEMESTER 2019/20

(1) Allgemeine Angaben

Projektkategorie: 15 – Mittel für weitere innovative Projekte
Projekttitel: Informations- und Unterstützungsportal gegen sexualisierte
Diskriminierung und Gewalt
Projektkategorie-Verantwortliche_r : Projektleitung: Dr. Kathrin van Riesen
Zentrale Gleichstellungsbeauftragte
vriesen@uni.leuphana.de

(2) Angaben zu den Projekten und Maßnahmen

Projektbeschreibung:

Die Leuphana Universität Lüneburg nimmt ihre Verantwortung für Prävention sowie für den Schutz und die Unterstützung Betroffener ernst. Das erstellte Portal zu sexualisierter Diskriminierung und Gewalt richtet sich an Betroffene und Unterstützer*innen Betroffener sowie an alle anderen Universitätsmitglieder (und die Öffentlichkeit), die sich zum Thema informieren möchten. Es wird erklärt, was unter sexualisierter Diskriminierung und Gewalt zu verstehen ist, welche Haltung und welches Miteinander an der Leuphana Universität Lüneburg gelebt wird, welche Handlungsmöglichkeiten Betroffene und Unterstützer*innen haben und wie jede Person in ihrem eigenen Umfeld an einer Bewusstseinsbildung mitwirken kann.

Das Portal ist in englischer und deutscher Sprache verfügbar und enthält neben Texten folgende Elemente, die eine aktive Einbeziehung der Nutzer*innen ermöglichen:

- 2 Videos, in denen der Präsident der Universität sowie Universitätsangehörige aus den Fakultäten und Einrichtungen ihre Haltung gegen SDG deutlich machen und Unterstützungsmöglichkeiten aufzeigen
- 2 Audiodateien, in denen Betroffene über Handlungsmöglichkeiten berichten
- 3 Quizze/Wissenstests, zum Einschätzen des eigenen Wissensstandes, -zugewinns und zur Erarbeitung von Kennzeichen von SDG
- Transkriptionen aller audiovisuellen Materialien, sowie 1 schriftliches Interview

- 1 Baustein-Kasten für Workshops und Lehrveranstaltungen zum Thema SDG
- Downloadbare Materialien, Ressourcen, Literatur externer Herausgeber*innen

An der Durchführung des Projektes waren neben Kathrin van Riesen und Anja Thiem vom Gleichstellungsbüro Johanna Stadlbauer (inhaltliche Konzeption und Ausführung), Ingo Auhagen, Mitarbeiter der Leuphana Professional School im Bereich E-Learning (Erstellung der Online-Tools), Pune Karimi, SHK im Gleichstellungsbüro (Umsetzung in Typo2, inhaltliche Unterstützung), sowie die Filmfirma 2SPOT (Erstellung der Videos und Podcasts) beteiligt.

Arbeitsschritte in der Erarbeitung des Portals waren wie folgt:

- Kick-off und Durchführung einer Podiumsdiskussion mit Expert*innen zum Thema SDG,
- Best-Practice-Bestandsaufnahme & Recherche von Vergleichsprojekten,
- Erarbeitung gesetzlicher Grundlagen und Recherche relevanter Anlaufstellen,
- Aufbereitung einer Übersicht aller an der Universität vorhandenen themenrelevanten Leitlinien, Richtlinien, Kodizes
- Recherche und Auswahl von Informationsliteratur & Sensibilisierungstools
- Durchführung von Interviews mit 15 Personen, Videoaufnahmen bei zentralen Anlaufstellen
- Technische Ausführung (Videoproduktion, Website erstellen, etc.),
- Evaluation anhand einer Testgruppe,
- Finalisierung & Dissemination.

Projektziele:

Mit der Umsetzung des Online-Portals zur Prävention sexualisierter Übergriffe sind folgende Ziele und Wirkungen verbunden:

1. Stärkung eines unterstützenden Umfelds für (potenziell) Betroffene von sexualisierten Übergriffen an der Universität,
2. Auf- und Ausbau von Kenntnissen zu Formen & (gesetzlichen) Definitionen von sexualisierten Übergriffen,
3. Fördern eines Wissenszugewinns zum Thema Aufdeckung und Hilfefinden (Anlaufstellen) für Betroffene und Helfer*innen,
4. Festigung des Bewusstseins über die Verantwortung aller Universitätsangehörigen für eine gemeinsame Haltung gegen sexualisierte Gewalt.

Folgende Effekte des Portals sind zu erwarten: Den Universitätsangehörigen ist bewusst, dass die Leuphana Universität Lüneburg eine klare Position gegen Diskriminierung und (sexualisierte) Gewalt einnimmt. Alle Interaktionen im Universitäts-Alltag basieren auf einem Bewusstsein über angemessenes, Grenzen wahrendes Verhalten und auf der Verantwortungsübernahme, die mit verschiedenen Rollen einhergeht. Auf Basis dieser können sexualisierte Gewalt und Übergriffe, wenn sie passieren, als solche erkannt werden. Helfer*innen wie auch Betroffene wissen, wohin sie sich wenden können. Betroffene werden nach der Gewalterfahrung unterstützt.

Art der Verbesserung von Studium und Lehre:

Lehrende wie Studierende haben Zugriff auf qualitativ hochwertige Ressourcen für die geschlechterreflektierende Gewaltprävention.

Alle Universitätsangehörigen haben Zugriff auf Tools für die Bewusstseinsbildung, mit denen sie selbst arbeiten können.

Prozess- und Strukturwissen zu Aufdeckung und Unterstützung bei sexualisierter Diskriminierung und Gewalt ist präsent und verfügbar.

Zentrale Anlaufstellen werden stärker bekannt und Einschränkungen im Studium durch Diskriminierungs- und Gewaltwiderfahrnisse können früher abgefedert werden.

Formen des angemessenen, wertschätzenden Umgangs miteinander treten stärker ins Bewusstsein, Grenzüberschreitungen können durch größeres Wissen über SDG als solche erkannt und benannt werden.

Nutzen für die Studierenden:

Insbesondere das Studium als Ort von Bildung und Ausbildung ist ein zentraler biographischer Moment, an dem Weichen für das weitere Leben gestellt werden. Zugleich gehören Studentinnen aufgrund ihres Alters und ihres Lebensstils zur Hochrisikogruppe für sexuelle Belästigung und Gewalterfahrungen. Widerfahrene Übergriffe und Gewalt können jahrzehntelange psychische sowie wirtschaftliche Konsequenzen für die Betroffenen nach sich ziehen. Sie führen ganz akut zur Vermeidung von bestimmten Lehrveranstaltungen und Orten, Verschlechterungen der Leistungen durch Konzentrationsstörungen und zu Verzögerungen des Studiums. Die oben genannten Zielsetzungen tragen dazu bei, dass die Lern- und Lebenserfahrungen, welche die Leuphana Universität Lüneburg anbietet, von Studierenden uneingeschränkt genutzt werden können.

Anzahl der Studierenden, die von dem Projekt profitiert haben:

alle Studierenden in ☒ allen Fakultäten



in der Fakultät ☐ Bildung, ☐ Kultur, ☐ Nachhaltigkeit, ☐ Wirtschaft

Bewilligte Gesamt-Summe aus Studienqualitätsmitteln im Berichtszeitraum: 24.148,00 Euro

Verwendete Gesamt-Summe aus Studienqualitätsmitteln im Berichtszeitraum: 16.168,50 Euro

Anhänge

☐ Finanzplan Sachmittel (verausgabt)

☒ Finanzplan Personalmittel (verausgabt)

Bericht zur Verwendung der Studienqualitätsmittel // Finanzplan - Personalmittel

Projektkategorie: 15 / Mittel für kurzfristige innovative Projekte
Projekttitel: Online-Portal zur Prävention sexualisierter Übergriffe
Projektkategorie-Verantwortliche_r: Dr. Kathrin van Riesen
Semester: WiSe 2019/2020 (01.10.19-31.03.20)

Beschreibung	Funktion/Tätigkeit	verausgabte Mittel in oben genanntem Semester
Wissenschaftliche Mitarbeiterin TVL-13 - 20 Std./Woche	Recherche und inhaltliche Konzeption der Elemente des Portals	14.222,15 €
Mitarbeiter TVL-13 - 5 Std./Woche	didaktische Beratung in der Konzeption und in der technischen Umsetzung	1.946,35 €
SHK (hier eingespart - aus LadW finanziert)		
Sachmittel (hier eingespart - aus LadW finanziert)		

Gesamt: **16.168,50 €**